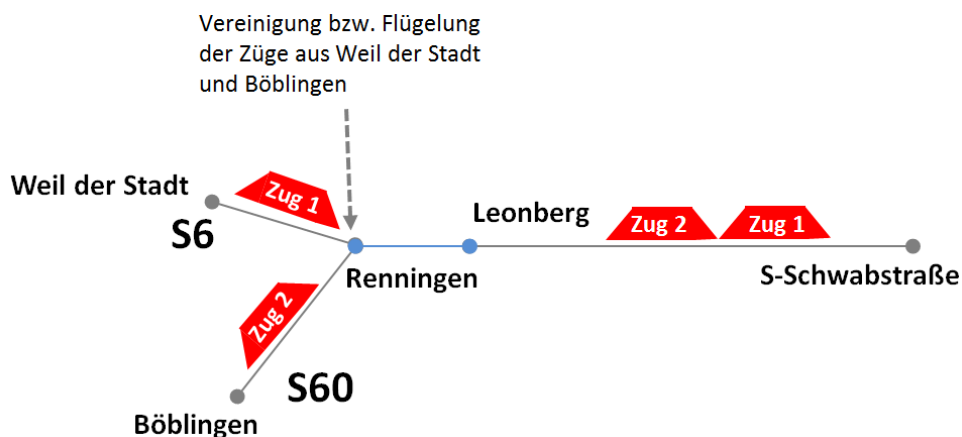


## Zu Tagesordnungspunkt 4

### Bericht zu den Möglichkeiten, die S60 in den Zeiten außerhalb des 15-Minuten-Takts bis zum Mittelzentrum Leonberg zu verlängern

#### I. Sachvortrag

Die Linie S60 zwischen Böblingen und Renningen ist gemeinsam mit der Linie S6 über ein sogenanntes Flügelkonzept in das Netz der S-Bahn Stuttgart eingebunden. Zugteile von und nach Weil der Stadt sowie Böblingen werden dabei in Renningen vereinigt bzw. getrennt, so dass umsteigefreie Fahrten zwischen beiden Linienästen und Stuttgart möglich sind.



Fahrplanerischer Fixpunkt der S60 ist jedoch der Bahnhof Böblingen, wo zu allen Tageszeiten eine attraktive Umsteigeverbindung zur S1 sowohl in Richtung Herrenberg, als auch in Richtung Stuttgart erwünscht ist. Der Anschluss ist somit auf die Grundtaktzüge der S1 fixiert, was dazu führt, dass in Renningen gleichzeitig eine Verknüpfung mit den Zügen des Zwischentaktes der S6 entsteht. In Nebenverkehrszeiten, in denen kein 15-Minuten-Takt auf der S6 angeboten wird, ist demnach keine Zugflügelung möglich und ein Umstieg mit einer Wartezeit von 21 Minuten zum nächsten Zug des Grundtaktes der S6 Richtung Stuttgart erforderlich. In der Gegenrichtung beläuft sich die Wartezeit auf 20 Minuten.

	<b>S60</b>	<b>S6</b>
Böblingen ab	<b>9:34</b>	
Renningen an	<b>9:50</b>	(aus Weil der Stadt)
Renningen ab	<b>Umstieg →</b>	<b>10:11</b>
Leonberg an		<b>10:17</b>
		(weiter nach Stuttgart)

*Aktuelle Umsteigesituation anhand einer Beispielverbindung an Sonntagen*

Bereits im Frühjahr 2016 hat der Verkehrsausschuss auf Antrag der SPD-Fraktion über eine mögliche Abhilfe beraten, indem zur Nebenverkehrszeit zumindest auf der Verbindung zwischen den Mittelzentren Böblingen/Sindelfingen und Leonberg eine Direktverbindung geschaffen wird (vgl. VA-103/2016). Dabei wäre der Pendelzug der S60 während seiner Wendezeit bis Leonberg und wieder zurück gefahren, was ohne Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugumlaufes möglich ist. Allerdings betrüge die Wendezeit des Zuges in Leonberg nur fünf Minuten, so dass aufgrund der notwendigen Prozesse (z. B. Wechsel des Führerstandes) keine Möglichkeit mehr bestünde, eventuelle Verspätungen abzubauen, so dass diese auf die Rückleistung übertragen würde und wiederum den kurzen Anschluss zur S1 in Böblingen gefährden könnte. Unter Berücksichtigung der relevanten Aspekte hatte das Gremium seinerzeit auf die Realisierung dieses Vorschlags mit knapper Mehrheit verzichtet.

	<b>S60</b>	<b>S6</b>
Böblingen ab	<b>9:34</b>	
Renningen an	<b>9:50</b>	(aus Weil der Stadt)
Renningen ab	<b>9:51</b>	<b>10:11</b>
Leonberg an	<b>9:57</b>	<b>10:17</b>
		(weiter nach Stuttgart)

*Darstellung der Variante mit Verlängerung der S60 nach Leonberg (grün). Die Rückfahrt ab Leonberg würde im Beispiel um 10:02 Uhr erfolgen; es ergibt sich zwischen Renningen und Leonberg ein 10/20-Takt.*

Im Juli 2018 hatte sich der Verkehrsausschuss erneut mit dieser Thematik befasst. Dabei kristallisierte sich heraus, dass die Problematik **montags bis freitags** nahezu obsolet ist. Der Grund hierfür ist der im September 2016 durch die Regionalversammlung gefällte Beschluss zur Ausweitung des bisherigen 15-Minuten-Taktes auf den gesamten Tageszeitraum, was zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 vollständig umgesetzt wird. Dies impliziert aufgrund der zusätzlichen Takte auf der S6 auch erhebliche Verbesserungen für die Anschlussverknüpfungen zwischen S6 und S60; Übergangszeiten in der genannten Größenordnung ergeben sich damit nur noch abends zwischen 21 Uhr und dem Betriebsschluss gegen 1 Uhr – allerdings wurden die verkehrlichen Potentiale zusätzlicher Spätverbindungen montags bis freitags als gering eingeschätzt.

Für den Verkehr an **Samstagen** ist zu berücksichtigen, dass auf der S6 (wie auch auf der S1) aufgrund deren besonders hoher Nachfrage tagsüber ebenfalls ein 15-Minuten-Takt zwischen Renningen und Stuttgart angeboten wird durch Überlagerung jeweils halbstündlich alternierender Fahrten Weil der Stadt/Böblingen – Stuttgart, also ohne Notwendigkeit zum Umstieg für Fahrgäste der S60. Ursprünglich galt dieser verdichtete Takt zwischen 8:30 Uhr und 15 Uhr. Nach Abwägung von Kosten, Qualitätsrisiken und dem potentiellen Fahrgastnutzen hatte der Verkehrsausschuss im Juli 2018 abermals beschlossen, auf eine Verlängerung von S60-Pendelfahrten nach Leonberg zu verzichten, und stattdessen dafür votiert, den 15-Minuten-Takt auf der S6 an Samstagen bis etwa 18 Uhr bei einem jährlichen Kostenaufwand von 240.000 € auszudehnen (vgl. VA-286/2018). Dadurch wird nicht nur die Situation für bisherige Umsteiger der S60 verbessert, sondern auch für andere Fahrgäste entlang der S6. Die Umsetzung erfolgte zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2019.

	<b>S60</b>	<b>S6</b>
Böblingen ab	<b>9:34</b>	
Renningen an	<b>9:50</b>	(aus Weil der Stadt)
Renningen ab	<b>9:56</b>	<b>10:11</b>
Leonberg an	<b>10:02</b>	<b>10:17</b>
	(weiter nach Stuttgart)	(weiter nach Stuttgart)

*Aktuelle Umsteigesituation anhand einer Beispielverbindung montags bis samstags (Mo-Fr bis ca. 20:30 Uhr durchgehend, Sa zwischen 8:30 Uhr und 18 Uhr)*

Für eine Verlängerung von Fahrten der Linie S60 bis Leonberg an **Sonntagen** wurden im Jahr 2018 jährliche Kosten in Höhe von 245.000 € geschätzt. Der Verkehrsausschuss hat auf einen Beschluss dieser Maßnahme zugunsten der beschriebenen Verbesserungen an Samstagen verzichtet. Andernfalls, bei Umsetzung der Sonderlösung mit Verlängerung von Fahrten bis Leonberg, hätten sich keine Erleichterungen für Fahrgäste ergeben, die von Bahnhöfen entlang der S60 über Leonberg hinaus fahren möchten, oder für Fahrgäste, die etwa von Ditzingen oder Korntal nach Stuttgart fahren möchten. Für Fahrgäste, die von Magstadt, Maichingen oder Sindelfingen nach Stuttgart Hbf, Stadtmitte o.ä. fahren wollen, ist zudem der Weg über Böblingen unter Nutzung der S1 stets schneller.

Dem Verkehrsausschuss liegt aktuell ein Antrag der CDU/ÖDP-Fraktion vor, der die Ausarbeitung eines Konzepts zur Einführung bzw. Ausweitung des 15-Minuten-Taktes an Samstagen sowie in einem weiteren Schritt auch sonntags zum Gegenstand hat (vgl. VA-045/2020). Hiervon könnten auch bisher umsteigende Fahrgäste der S60 profitieren.

In der mittelfristigen Perspektive sieht die Geschäftsstelle außerdem Möglichkeiten, im Rahmen der Diskussionen zum Fahrplankonzept nach Inbetriebnahme von Stuttgart 21 einen generellen Tausch der Grund- und Zwischentaktlagen auf den Linien S4, S5 und S6 umzusetzen. Dies würde dazu führen, dass die S60 sowohl in Böblingen zum Grundtakt der S1, als auch in Renningen zum Grundtakt der S6 Anschluss hätte. Die Umsteigeproblematik der S60 wäre somit, unabhängig vom 15-Minuten-Takt, in allen Verkehrszeiträumen endgültig gelöst.

## **II. Beschlussvorschlag**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zu den Möglichkeiten, die S60 in den Zeiten außerhalb des 15-Minuten-Taktes bis zum Mittelzentrum Leonberg zu verlängern, zur Kenntnis, beauftragt jedoch die Geschäftsstelle, Möglichkeiten zur Verbesserung der Anschlusssituation in Renningen zunächst im Rahmen einer möglichen weiteren Ausweitung des 15-Minuten-Taktes am Wochenende zu betrachten.